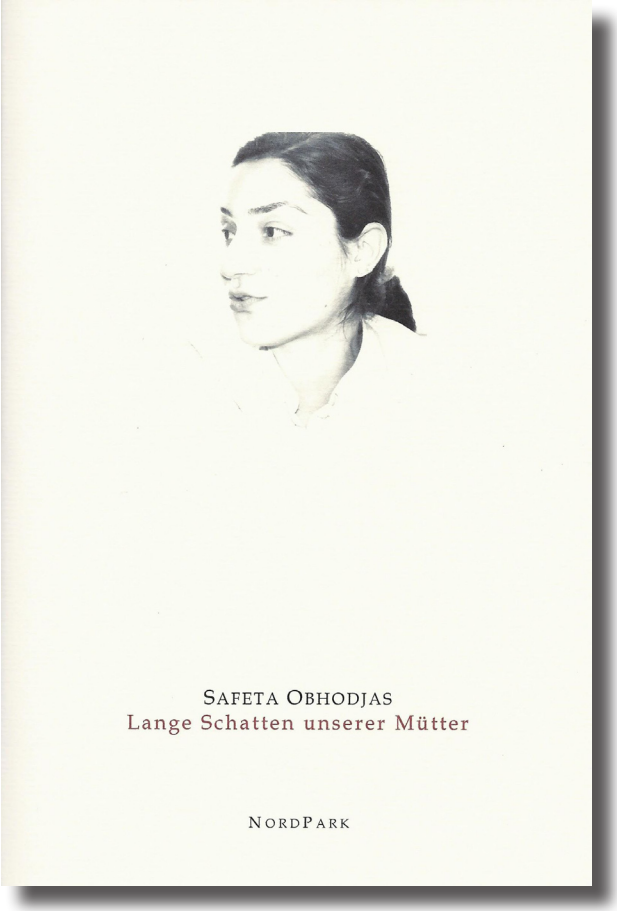
Safeta Obhodjas im nordpark verlag

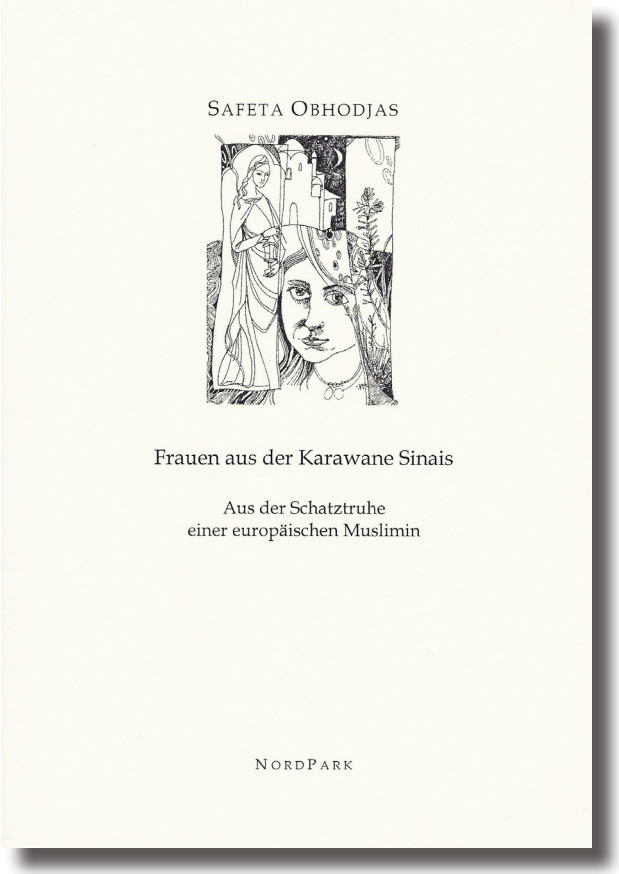


Safeta Obhodjas
Lange Schatten unserer Mütter
Monologe
Die Besonderen Hefte
Heftbroschur mit Schutzumschlag
48. S.; 2015; Fadenheftung
EUR 6,50
ISBN: 978-3-943940-06-0

Zwiespalt junger Frauen in der »mulitkulturellen« Gesellschaft

Die Autorin Safeta Obhodjas hat sich in ihren Werken oft mit dem Mutter-Tochter-Verhältnis in zugewanderten oder kulturell gemischten Familien auseinandergesetzt. Die Monologe zweier Schwestern, Dilara und Zeyneb, die mit ihren Familien in derselben Stadt, jedoch unter vollkommen verschiedenen Bedingungen leben und sehr wenige ihrer Einstellungen teilen, zeigen den inneren Zwiespalt der jungen Frauen zwischen der Bindung an konservative Familienstrukturen und dem Leben in einer modernen Gesellschaft. In der Auseinandersetzung der beiden Schwestern spiegelt sich ein Stück der künstlerisch überarbeiteten Realität unserer Gesellschaft wider.

Safeta Obhodjas im nordpark verlag



Safeta Obhodjas
Frauen aus der Karawane Sinais
Aus der Schatztruhe einer europäischen Muslimin
Die Besonderen Hefte
Heftbroschur mit Schutzumschlag
Fadenheftung, 64 S., 2009
Euro 5,50
ISBN: 978-3-935421-36-2

Ein kritischer Blick auf das Leben der Frauen in der »multikulturellen Gesellschaft«

Anfang der 1980er Jahre erreichten ihre ersten Veröffentlichungen die Leserschaft in Bosnien und wurden heftig diskutiert, stellte sie das muslimische Leben doch anders dar, als die politischen, religiösen oder kulturellen Autoritäten es gerne sahen. Sie brachte eine andere Frauensicht in die Literatur Bosniens. Als sie wegen der ethnischen Säuberung im Balkankrieg die Rettung im Exil suchen musste, lernte sie die deutsche Sprache und schrieb in dieser neuen Sprache vom Leben in der sogenannten »multikulturellen Gesellschaft«. Und wieder wird ihr empfohlen, worüber und wie sie schreiben sollte, um diese »multikulturelle Gesellschaft« voranzubringen. Stellt sie dieses Leben doch anders dar, als die kulturelle Elite es gerne sähe.

Safeta Obhodjas im nordpark verlag

Safeta Obhodjas
Ketten reißen nie von selbst
Helene S. trifft Safia O.:
Ein Zwiegespräch am Wupperufer
Hörbuch-CD mit Booklet, **2009**
Euro 12,50
unverb. Preisempfehlung
ISBN: 978-3-935421-39-3

Das fiktive Gespräch zweier engagierter Frauen im Exil

Zwei Frauen treffen sich in Wuppertal und kommen miteinander ins Gespräch. Beide haben ein bewegtes Leben hinter sich, beide sind emanzipiert-widerständige Intellektuelle, engagieren sich politisch, arbeiten als Journalistinnen und Schriftstellerinnen und: beide kennen das Schicksal des Exils. Die eine kommt mit knapp über 40 als Flüchtling aus Bosnien nach Wuppertal, die andere verlässt bereits mit 22 Jahren ihre Geburtsstadt an der Wupper und muss später vor den Nazis aus Deutschland fliehen. Der philosophische Diskurs dieser Frauen ist zwar ein fiktiver, denn beide haben einander in Realität nie getroffen, dennoch könnte ihr Gespräch so stattgefunden haben.

Helene Stöcker, geb. am 13.11.1869 in Elberfeld. Die zukünftige Philosophin, Publizistin, Pazifistin und Frauenrechtlerin verlässt als 22jährige ihr Wuppertaler Elternhaus und schließt sich in Berlin der Frauenbewegung an. 1933 flieht Helene Stöcker über die Schweiz, England und Schweden ins amerikanische Exil. Ihre Schriften werden von den Nazis verbrannt. Im Alter von 73 Jahren stirbt sie in New York.
Safeta Obhodjas wurde 1951 in Pale, in der Nähe von Sarajevo, in einer bosnisch-muslimischen Familie geboren. Sie hat in Sarajevo studiert und gearbeitet und mit ihrer Familie in Pale gelebt. 1992 wurde sie mit ihrer Familie aus ihrer Heimat vertrieben. Seitdem lebt sie in Deutschland, in Wuppertal. Sie hat Hörspiele und mehrere Romane veröffentlicht, deren Thema die Situation der Frauen in unserer kulturell- und religionskomplexen Gesellschaft und im Islam sind.

Die Besonderen Hefte werden in der Werkstatt des NordPark Verlages von Hand gesetzt, in kleinen Auflagen auf dem chlor-, säurefreien und alterungsbeständigen Geese Werkdruckpapier Alster gedruckt, handgefalzt und hand(faden) geheftet und in feines Geese-Vorsatzpapier PASSAT eingeschlagen.

Jedes Heft ein Unikat und Sammlerstück
zu beinahe strafwürdig niedrigen Preisen
zwischen 5,50 und 6,50 €.
(Musenblätter)

NordPark Verlag Klingelholl 53 42281 Wuppertal
Telefon: 0202 – 51 10 89 Fax: 0202 – 29 88 959
E-Mail: miersch@nordpark-verlag.de
Internet: www.nordpark-verlag.de

NordPark – Der literarische Verlag aus Wuppertal